

► *Heimatverein lädt ein:*

Kaffee im Orgelbauersaal in Waldkirch

Denzlingen (gar). Der Heimatverein lädt als erste Besuchsveranstaltung in diesem Jahr zur Fahrt nach Waldkirch am Samstag, 17. März, um 13 Uhr zur Firma Jäger & Brommer in den „Orgelbauersaal“ ein.

Orgelbaumeister Heinz Jäger ist ein direkter Nachfahre der Familie der Orchestrionbauer „Gebrüder Weber“ und steht damit zusammen mit seinem Kompagnon Wolfgang Brommer in der mehr als zweihundertjährigen Tradition der Orgel- und Drehorgelherstellung im deutschen Südwesten, in Waldkirch.

Im Jahr 1806 hat der Schwarzwälder Ignaz Blasius Bruder, ein Tüftler und Bastler, den Schritt von der mechanischen Uhr mit Flötenwerk zur Herstellung einer Drehorgel gewagt. Nach Anfängen der gewerbsmäßigen Produktion dieses Instruments in Simonswald siedelte er bald in das größere Waldkirch über.

Ignaz Blasius Bruder wurde zum Stammvater eines Firmenimperiums, das mit seinen Musikautomaten, seinen Drehorgeln und Jahrmarktorgeln den Ruf Waldkirchs in alle Welt trug: Der Ort entwickelte sich zum Mekka des Orgelbaus. Weitere Firmen gründeten sich oder siedelten sich wegen des technischen Fortschritts und der vorhandenen überaus fähigen Facharbeiter in Waldkirch an.

Zu nennen sind - neben der Bruder-Dynastie - die Firmen A. Ruth und Sohn, Gavioli & Co. sowie Limonaires Frères aus Paris, Orchestrionfabrik Gebrüder Weber, Orgelbauwerkstätte Carl Frei & Sohn und etliche mehr.

Manche der damals aus den Waldkircher Werkstätten hervorgegangenen Instrumente haben sich bis in unsere Tage erhalten. Sie sind der Stolz eines jeden Sammlers oder bewunderte Raritäten in den Museen.

Veritable Sammlung

Im Orgelbauersaal nun sind in einer veritablen Sammlung einige dieser Seltenheiten zu sehen. Sei es, dass sie zum Bestand des Orgelbauersaals gehören, sei es dass sie zur Restaurierung vorübergehend dort untergebracht sind und nach erfolgreicher fachmännischer Wiederbelebung und Verjüngung von hier aus erneut ihre Reise in alle Welt antreten.

Bei unserem Besuch erleben wir den Mythos der Waldkircher Orgeln. Wir werden in die besondere Mechanik und Pneumatik der Instrumente eingeführt, erfahren einiges über die Herstellung und Funktion ihrer Tontträger aus gestifteten Walzen, aus Lochplatten von Karton und aus Papierrollen.

Historisches und Amüsantes wird uns immer am funktionierenden Objekt vorgeführt, oder es wird etwas gesagt zum Stand der Restaurierungsarbeiten eines desolaten Musikgeräts und seines bisherigen Weges durch die Welt. Selbstverständlich hören wir auch etwas über die Speziesparten derer, die als Schnitzer die Figuren an und vor den Orgeln schaffen, wobei wir ein besonders hübsches Exemplar hier abgebildet finden.

Zuletzt darf unsere Besuchergruppe noch einen Blick in die „gro-



Der Heimatverein lädt zu einem Besuch in den "Orgelbauersaal" der Firma Jäger & Brommer nach Waldkirch ein: Samstag, 17. März, 13 Uhr.

ße Werkstatt“ des Orgelbaubetriebs werfen und sich auf einige Schmankeleien aus dem Leben eines Orgelherstellers freuen sowie einiges über neuere Projekte der Gegenwart außerhalb der Historie erfahren.

Zeit für Geselligkeit

Bei den Klängen einer kleinen Jahrmarktorgel wird nach dem Ende der Führungen noch etwas Zeit für Geselligkeit und Gedankenaustausch im Orgelbauersaal sein; die „Schwarzwaldstuben“ bieten dazu eine leichte Bewirtung an. Die Fahrt findet am Samstag, 17. März ab Denzlingen, statt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Bahnhof. Um 17.38 Uhr ist man zurück in Denzlingen. Anmeldungen unter Telefon 07666/5841.